Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 199. Dienstag, den 26. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 23sten bis 25. August 1828.

Die Herren Lieutenants Repell von Pollawo und Harlog von Wildenhof, Hr. Musik-Direktor Dorn von Königsberg, Hr. v. Piwnitzki von Malsau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberlandesgerichts-Inquirent Nebe, die Herren Post-Secretaire Böthke und Schulz von Marienwerder, Hr. Gutsbesitzer Polnau von Vorwerk Mösland, log. im Hotel de Thorn. Hr. Ober-Regierungsrath v. Nordenflycht nebst Familie, Hr. Regierungsrath Kalisch nebst Familie von Marienwerder, die Herren Kaufleute Beste von Berlin, Karo von Magdeburg, Sembritzki von Hull, log. im Hotel de Berlin. Hr. Regierungsrath Klebs von Cöslin, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Amts-Actuarius Fischer nebst Frau nach Pogutken. Hr. Kaufmann Elbers nach Berlin.

Avertissements.

In Gemäßheit der in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen von Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatente, soll das der hiesigen Handlung von G. A. Böttcher Wittwe & Lesse an dem im Jahre 1826 hier ganz neu aus eichenem Holze erbaueten, mit 3 Masten und 2 festen Decks versehenen, 460 Normallasten großen Pinkschiffe „Danzig“ und dessen Inventarium zugehörige $\frac{13}{16}$ Part, nachdem das ganze Schiff auf 26,791 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf

den 11. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Bietungs-Termin feil geboten, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, in diesem Termine ihr Gebott zu verlautbaren, und des Zuschlags, sofern keine gesetzliche Hindernisse obwalten, gewärtig zu seyn. Die Kaufgelder müssen sofort nach Publikation des

Zuschlagsbescheides ad depositum des unterzeichneten Gerichts baar eingezahlt, und können die den Subhastationspatents beigefügte Taxe nebst dem Inventario auch täglich während den Geschäftsstunden in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an dieses Schiff aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgeboten, dieselben spätestens in dem anberaumten Lizitations-Termine bei unserm Deputirten anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit sowohl gegen das Schiff, als dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 8. August 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Der hiesige Kaufmann **Ernst Gottlieb Wegner** und dessen verlobte Braut die Jungfrau **Jeanette Wilhelmine Dalmer**, haben durch einen zwischen ihnen errichteten und am 12. August a. c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Eigner **Johann Eggert** im Ohraschen Niederfelde und dessen verlobte Braut die Wittwe **Dorothea Renata Dircks geb. Wilms**, durch einen am 14. August d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die sonst am hiesigen Orte und in der Provinz Westpreußen Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres beiderseitigen jetzigen und künftigen Vermögens ausgeschlossen haben, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich seyn soll.

Danzig, den 15. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur Ueberlassung der Erbauung eines Bohlwerks am Radaunen-Canal bei der Oehlmühle, so wie einer Reparatur im ehemaligen Münzgebäude im Ketterhagischen Thore, an den Mindestforderden, steht hier zu Rathhause ein Lizitations-Termin auf den 29. August Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, zu welchem die hiesigen Herren Zimmermeister hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 23. August 1828.

Die Bau-Deputation.

Die völlige Beendigung des hiesigen Leuchthurms, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Ich habe hiezu einen Termin auf den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr im Leuchthurm selbst angesetzt, und kann der Anschlag jederzeit bei mir eingesehen werden. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Daß der Tischler Friedrich Pohland und seine Ehefrau Johanne Friederike

geb. Müller hieselbst, gemäß Vertrages vom 14. Juni c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berent, den 5. August 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

Geschichte des Preußischen Staates, seit der Entstehung bis auf die jetzige Zeit, von Carl Panse. 6 Bände. 8.

Auf vorstehendes Werk, welches bei A. Rücker in Berlin, in der Ostermesse 1830 in einer Lieferung erscheint, und höchstens 5 Rthl. 20 Sgr. kosten wird, nimmt die Gerhardsche Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. in Danzig Unterzeichnung an, bei welcher auch ein ausführlicher Prospekt des Werkes in Empfang genommen werden kann.

Gefundene Sache.

Es ist den 18. April c. Morgens 8 Uhr auf dem Stadtwalle von der Silberhütte nach dem Jacobsthore hin, von einem Mädchen eine Taschenuhr gefunden worden. Wer sich zu derselben als Eigenthümer hinlänglich legitimiren kann, wird aufgefordert, sich im Intelligenz-Comptoir zu melden, wo er nähere Anweisung erhalten wird.

Reisegelegenheit.

Freitag, den 29. d. M. fahre ich mit einem verdeckten Wagen nach Bromberg, und kann noch einige Passagiere oder Frachtstücke dorthin mitnehmen. Näheres Tischlergasse № 648. Der Fuhrmann Gelowski

---

Anzeigen

Herabgesetzte Preise der Panoramen,

welche auf vieles Verlangen bis Dienstag zu sehen sind, werden im breiten Thor von des Morgens 8 bis Abends 10 Uhr gezeigt. Eintrittspreis 2½ Sgr.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Dienstag den 26sten:

Kunz von Kaufungen oder Sächsischer Prinzenraub,

historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Neumann. Zum Schluß Ballets u. transparente Vorstellungen. Der Rheinfall. Das Schloß Altenburg, von dem das Schauspiel handelt. Zum Beschluß auf Verlangen: Der Königstein. Anfang 7 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Es ist eine Gesellschaft zusammengetreten, um eine Bernsteinhandlung auf Actien zu errichten, und zu dem Endzweck unter gewissen Bedingungen den Strand von Weichselmünde bis Polsk zu pachten. Wer Theilnehmer an diesem Geschäfte zu seyn wünscht, wird ersucht, den Plan bei Unterzeichnetem einzusehen, und die Anzahl der zu nehmenden Actien darauf zu vermerken. Vgl. Gottl. Meyer,
Danzig, den 25. August 1828. Jopengasse № 737.

General-Versammlung der Ressource Concordia findet Statt Mittwoch den 27. August 1828 Mittags um 12 Uhr. 1) Wahl. 2) Vorträge.
Die Comité.

Vermiethungen.

In der Frauengasse № 835. sind Oberstuben mit und ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

Das im schwarzen Meer № 378. über die Brücke rechts neben der Radaune belegene Haus, welches aus 2 Stuben, Küche, Keller, Hausflur, geräumigem Boden, Holzgelaß, Hofraum und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten besteht und sich seiner Lage wegen vorzüglich zur Färberei, zum Schank und Viktualienhandel eignet, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Sandgrube № 379.

Die obere Etage des Hauses Sandgrube № 379. bestehend in 4 heizbaren Zimmern und einem Alkoven mit der Aussicht nach der Chaussee, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Holzgelaß und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige wo möglich kinderlose Familie zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

In dem Hause Langefuhr № 5. sind zu Michaeli rechter Ziehungszeit 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Hofplatz ꝛc. mit eigener Thüre zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Stadt Holzmarkt № 1337.

Breitegasse № 1918. steht für einen ruhigen Bewohner eine Stube nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

Auctionen.

Mittwoch den 27. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde bei der Aschhof-Brücke linker Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 6 Schock gute trockene 3zollige fichtene Bohlen von 6 bis 34 Fuß Länge.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Zu auffallend billigen Fabrikpreisen empfiehlt

die unterzeichnete Stahlwaarenhandlung ihr noch vorräthiges Lager von den, aus unserer Fabrik so beliebten Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, Scheeren, Lichtscheeren, feinen Metall- und Compositions-Eß-, Caffee- und Vorlegelöffel, Terzerolen a Percussion, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; auch bemerkt sie, daß sie jetzt das ächte und beliebte Eau de Cologne zu herabgesetzten Preisen, pr. Kiste von 6 Flaschen a 1 Rthl. 15 Sgr. bewilligt.

Wilh. Schmolz & Comp., aus Solingen bei Cöln a. R., Inhaber eigener Fabrik, in den langen Buden den Herrn Gebrüder Jahn gegenüber.

Pariser Robillard, Offenbacher Marocco, Cölner St. Omer und Maccouba in Bleidosen und Flaschen, erhält man in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ ℔ zu den Fabrikpreisen in der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

Die besten frischen Holl. Heringe werden von heute ab stückweise a $1\frac{1}{2}$ Sgr. und in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ billiger verkauft bei J. G. Amort, Langgasse.

Sachs & Schönfeld Optici aus Baiern

empfehlen sich Ew. hochgeehrten Publiko mit ihren bekannten optischen Instrumenten, besonders Brillen von brasilianischem Kiesel (Pebbles), wie auch aus Flint- und Kronenglas geschliffen, welche zur Stärkung der Augen dienen, bitten um gütigen Besuch; logiren bei Herrn J. C. Gamm im Breitenthor.

Daß die von den Optikern Herrn Sachs & Schönfeld aus ihren Vorräthen uns vorgelegt geschliffenen Gläser, sich sowohl in Hinsicht des Materials als der Schleifung, durch Reinheit und Genauigkeit vortheilhaft auszeichnen, attestiren wir denselben hiermit auf ihr Verlangen, unserer Ueberzeugung gemäß.

Danzig, den 4. August 1828. Dr. Berendt. Dr. Götz.

Neue Sendungen.

Mit der Post erhielten wir mehrere ganz neue sächische Stikkereien in ächten Nett, meistens mit Glanzgarn gestickt, als:
Schleyer, Schleyer-Tücher, einfache, doppelte und dreifache Kragen mit und ohne Barben, halbe Tücher, Fraisen, Pellerinen und Hauben, so wie die neuesten Muster in schmalen und breiten Spitzen, als, Tibalde-, Navarino- und Sonntags-Spitzen, Pariser und Engl. Luft, und versprechen alle unsere Waaren zu auffallend billige Preise zu verkaufen.

Schubert & Meier, aus Jöhstadt bei Annaberg in Sachsen, in den langen Buden, beim Eingange vom Holzmarkt rechts, neben dem Strohhut-Fabrikant Herrn Rückart aus Leipzig.

Staatspapiere aller Art kaufe ich zu den höchsten Coursen; auch liefere ich dergleichen auf vorherige Bestellung so billig als möglich.

F. G. Reinhold, Langgarten № 211.

Ankerschmiedegasse № 176. ist feines Brentauer Mehl die gehäufte Metze 6 Sgr., mittel dito 5 Sgr. und grobes 3 Sgr., weizene Grüz 10 Sgr.; eichenes trockenes Klobenholz den Klafter frei vor des Käufers Thüre 4 Rℓ. käuflich zu haben. Auch sind daselbst 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

☞ Eine neue Sendung ächt Engl. Cattune à 5 und 6 Sgr. hat das Commissionslager Langgasse № 371., im Hause des Herrn Arans, erhalten.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigner Johann Radowski zugehörige in der Ohraschen Viehstätte gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem Erbe mit 283 □R. $27\frac{10}{11}$ □F. eigen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 276 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. October 1828, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle vor dem Herrn Auctionator Bahrendt angesetzt. Es werden daher besitz- u. zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudicaion zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Herrn Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 18. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit zu Legstrieß belegene, von der vormaligen Besitzerin dieses Guts gemäß Contrakt vom 5. Mai 1803 zu erbpachtlichen Rechten verliehene und jetzt dem Gutsbesitzer Ferdinand Wilhelm Bodenstein und dessen Ehegattin Ferdinandine geb. Sorck zu Hochstrieß zu gleichen Rechten zugehörige Kornwassermühle mit 2 Mahlgängen, den Mühlengeräthschaften, Schleusen, Wohn-, Mühlen- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehör, worauf ein jährlicher Canon von 100 Rthl. haftet, gerichtlich auf 2121 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hiezu sind die Lizitationstermine auf

den 20. Juni,

den 21. August und

den 21. October a. c. Vormittags 10 Uhr,

die erstern beiden hier an der Gerichtsstätte Langgasse № 539. und letzterer, welcher peremtorisch ist, zur Stelle in Legstrieß anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, im anstehenden Termin ihr Gebott in Preuß. Courant zu verlautbaren, und der Meistbietende hat sodann, wenn keine Hindernisse eintreten, nach eingeholtem Consens des Dominii zu Legstrieß und gegen Erlegung des Laudemii mit 5 pro Cent vom Kaufgelde an dasselbe, den Zuschlag, demnächst aber die Adjudication und die Uebergabe zu erwarten. Die Taxe über dieses Erbpachtsgrundstück, so wie der bei dessen ursprünglichen Verleihung geschlossene Contrakt vom 5. Mai 1803, woraus die übrigen Verpflichtungen des Erbpächters zu entnehmen sind, können täglich in unserem Geschäftszimmer so wie auch im Gute zu Legstrieß eingesehen werden.

Danzig, den 3. April 1828.

Das Patrimonialgericht von Legstrieß.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsassen Jacob Jentzel und den Geschwister Tuchel gehörige sub Litt. D. IX. No. 11. und 81. in Jungfer gelegene Grundstück, sammt den auf den Zeyerschen Aussen-Kampen sub Litt. D. III. c. No. 9. und 16. und auf Keitlauer Weide sub Litt. D. VIII. a. 3. belegenen Pertinentien, welches auf 4145 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 15. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. April 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. I. 594. auf dem Friedrich Wilhelms-Platz hieselbst belegene, auf 6067 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juli,
den 24. September und
den 26. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das sub Litt. B. XXXI. im hiesigen Territorio auf der Höhe belegene Bürgergut Stangnitten, und zwar der dem Kaufmann Christian Silber zugehörige zum sogenannten Zagumschen Antheil von 10 Hufen gehörige Antheil A. von 4 Hufen 27½ Morgen, welcher auf 4297 Rthl. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich versteigert werden.

Die frühern auf den 2. Juli, 3. September und 5. November c. angesetzten Licitations-Termine sind, da sich in Betreff der veranlaßten Insertion ein Versehen eingeschlichen, aufgehoben worden, und die anderweitigen Licitations-Termine hiezu sind auf

den 24. September,
den 26. November c. und
den 28. Januar 1829, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Scherres angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. Juni 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 199. Dienstag, den 26. August 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigenthümer Johann Lubowski zugehörige in der Dorfschaft Neukirch sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem kleinen Wohnhause, einer Scheune und 4 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 320 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. August,
den 30. September und
den 31. October 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. Juni 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum Verkaufe des dem Einsaassen Johann Klatt zugehörigen in der Dorfschaft Alt-Weichsel sub No. 5. A. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks, welches in 6 Hufen 10 Morgen, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, dessen gerichtlicher Taxwerth 11105 Rthl. 20 Sgr. beträgt, und worauf im letzten Bietungs-Termine 3000 Rthl. geboten worden sind, steht ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. November c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 17. Juli 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatente soll das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Patrimonialgerichts, in den adelich Boroschauschen Gütern belegene, dem Mühlenmeister Samuel Tergan zugehörige, zu Erbpachtsrechten verliehene Mühlengrundstück „die Engelsmühle“ genannt, rückständigen Canons wegen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Dieses Grundstück besteht in einer Kornmahl-Mühle von 3 Gängen, nehmlich zwei Mahl- und einem Hirsengange und einer Schneidemühle mit einer Säge, welche beide oberschlächtig durch Wasser getrieben werden. Es gehört dazu an Ackerland ein unvermessener Flächeninhalt von ungefähr 100 Scheffel Aussaat an Winter- u. Sommergetreide; auch sind die darauf befindlichen nothwendigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude in mittelmäßigem baulichem Zustande.

Nach Inhalt der, dieser Subhastation zum Grunde liegenden Abschätzungs-Verhandlungen, welche mit Ausschluß der Sonn- und Festtage in den gewöhnlichen Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können, beträgt die Taxe der Mühlen-, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, imgleichen der Werke und Utensilien . . . . 1647 Rthl.

der Ertrag der Ländereien . . . 123 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.
und der, der Mühlen . . . . 123 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

in Summa 257 Rthl. 5 Sgr.,
die jährlichen Abgaben u. Lasten aber 262 Rthl. 23 Sgr.,

mithin ist ein Minderertrag von 5 Rthl. 18 Sgr. vorhanden.

Zur Lizitation haben wir die Termine auf

den 23. September,
den 28. October und
den 28. November 1828,

die beiden ersten in dem gewöhnlichen Geschäftszimmer des unterzeichneten Richters hieselbst, den letztern, welcher peremtorisch ist, im herrschaftlichen Hofe zu Groß-Boroschau anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche sich als solche gehörig zu legitimiren im Stande sind, dazu mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholtem Consense der Grundherrschaft, und wenn sonst nicht gesetzliche Hinderungsursachen obwalten, erfolgen wird.

Schöneck, den 31. Juli 1828.

Adeliches Patrimonialgericht von Boroschau.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 23. August 1828.

Alb. Jans Hansen, von Veendam, k. v. Workum, mit Pfannen, Smack, Vr. Gertrude, 44 N. a. Ordre.
Oltmann Reints, von Oldenburg, k. v. dort, mit Ballast, Kuff, Maria Wilhelmine, 48 N. —
Der Wind West.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 24. August 1828.

Carl Wilh. Parlow, von Stettin, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Carl Wilhelm, 157 N. a. Ordre.
Nach der Rhede: R. Blackborn. M. J. Schwarz.
Gesegelt: G. N. Wahlberg nach Whisby, Chr. Lindtner nach Stavanger mit Ballast. Fr. Heinr. Hallmann, Th. Gall nach London, J. L. Grönewold nach Jersey, Chart. Balls nach Newcastle mit Getreide. Der Wind Süd-West.

Sonntag, den 17. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmacher Johann Jacob Redkowski und Igfr. Renata Dorothea Block.

Königl. Kapelle. Der hiesige Königl. Festungs-Bauschreiber Herr Johann Eveling, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse und Igfr. Juliana Concordia Landsberg.

St. Elisabeth. Hr. Johan v. Lettow, Capitain außer Diensten, wohnhaft in Stolp, und Fräulein Adele v. Brauneck.

In Pillau angekommen, den 19. August 1828.

N. P. Möller, von Königsberg, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Friedrich August, 213 L. Schnell.
J. H. Hut, von Veendam, k. v. Medenblick, mit Ballast, Kuff, Eendracht, 60 L. Lietke.
R. L. Giezen, — k. v. Zaardam, — Smack, de jonge Karel, 51 L. Lietke.
J. Robinson, von Banff, k. v. London, — Schoner, Hope, 61 L. Elsasser.
W. H. Ketelaar, von Gröningen, k. v. dort, — Smack, de Liefde, 39 L. —
C. A. Beck, von Königsberg, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Superbe, 191 L. Schnell.
H. Hillebrandt, von Copenhagen, k. v. Bergen, mit Heringe, Jacht, Enigheden, 52 L. Kuhr u. C.
L. Nisted, von Aalborg, k. v. dort, — Sloop, Maria, 27 L. Lietke.
J. Voß, von Stettin, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Galiace, Andreas, 87 L. —
W. Mennen, von Emden, k. v. dort, — Brigg, Antoni, 93 L.
J. R. Brons, von Pekela, k. v. Amsteerdam, — Kuff, de jonge Peter, 84 L. Lietke.

Den 20. August.

C. Schröder, von Stettin, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Galiace, Patriot, 91 L. Lietke.
H. G. Prins, von Lemmer, k. v. dort, — Smack, de vier Gebröders, 45 L. Kuhr u. C.
L. J. Witkop, von Gröningen, k. v. Lynn, — Tjalk, de jonge Jacob, 35 L. —
R. C. de Groot von Peckel A. k. v. Amsterdam, — Kuff, Eendragt, 80 L. Lietke.
R. Mearns, von Montrose, k. v. Eckerförde, — Schoner, Brothers, 50 L. Hay.
A. H. Petersen, von Arnis, k. v. dort, — Jacht, Emanuel, 29 L. Kuhr u. C.
P. C. Wehle, — — — — Hippomenes, 29 L. —
J. D. Berns, von Stockholm, k. v. dort, mit Eisen u. Theer, Galiace, Hoppet, 60 L. Schmidt.

In Pillau abgegangen, den 19. August 1828.

H. A. Doewes, von Veendam, nach Amsterdam, mit Weizen, Smack, de vier Gebröders, 42 L.
A. A. v. d. Wal, — nach Rouen, — — Bröderliefde, 41 L.
A. P. de Jonge, — nach Termunterzyl, — Tjalk, de Vriendschap, 35 L.
S. M. Svinding, von Arröeskiöp. nach Arendal, mit Roggen u. Flachs, Jacht, Barba Kerstina, 22 L.
J. Milling, von Faaborg, nach Rotterdam, mit Roggen, Jacht, Troefastheden, 44 L.
J. C. Pedersen, von Arröe, — mit Roggen u. Hanf, Jacht, Birtha, Sophia, 28 L.
H. J. Korten, von Peckel A. nach Antwerpen, mit Roggen, Weizen, Gerst u. Hanf, Kuff, Vr. Anna, 70 L.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 25. August 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 202½ & — Sgr.
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 101½ & 101⅔ Sgr.
Hamburg, Sicht 45¼ & — Sgr.
10 Tage - Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr.
Berlin, 8 Tage ½ & ¼ pCt. damno.
3 Woch. — 2 Mon. 1 pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5 - 20½	5 : 21
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 21ten bis incl. 23. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 186½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	82½	48½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125—136	118—126	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	100-143⅓	70⅔—74⅓	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	35½	20	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	50—60	32—35	—	18—20	13—17	35—50